



Pressemitteilung

Bonn, 3. Februar 2020

Bundesnetzagentur legt ersten Abschnitt der Trassenkorridore des SuedLink fest

Präsident Homann: „Wichtiger Schritt für einen zügigen Stromnetzausbau“

Die Bundesnetzagentur hat die Trassenkorridore für den ersten Abschnitt der Gleichstromverbindung SuedLink festgelegt.

„Wir kommen mit den Verfahren für die Energiewende-Stromleitungen gut voran. Die Festlegung des Korridors für den SuedLink ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Realisierung des Projekts und ermöglicht die weitere Planung und Genehmigung einer Trasse“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Abschnitt von Brunsbüttel bzw. Wilster bis Scheeßel

Die Festlegung der Trassenkorridore umfasst jeweils den Abschnitt A des SuedLink (Vorhaben Nr. 3 und Vorhaben Nr. 4 des Bundesbedarfsplans). Dieser nördlichste Abschnitt ist ca. 100 Kilometer lang. Der nun festgelegte Trassenkorridor für die nachfolgende Bestimmung einer Trasse ist 1.000 m breit. Die Gleichstromverbindung wird in diesem Abschnitt mit Ausnahme der kurzen Anbindung an den Netzverknüpfungspunkt Brunsbüttel als Erdkabel realisiert werden.

Die Bundesnetzagentur folgt in ihrer Festlegung weitestgehend dem Vorschlag der Vorhabenträger TenneT TSO GmbH und TransnetBW GmbH. In diesen Vorschlag waren bereits Ergebnisse der Antragskonferenzen und Anforderungen der Bundesnetzagentur eingeflossen. Lediglich bei Burweg wurde eine geringfügige Verschwenkung des Trassenkorridors aufgrund von Hinweisen aus der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung vorgenommen.

Nächste Schritte

Nach Abschluss der Bundesfachplanung für den ersten Abschnitt folgt nun das Planfeststellungsverfahren. In diesem Genehmigungsschritt werden der genaue Leitungsverlauf innerhalb des Trassenkorridors und die technische Umsetzung der Stromleitung festgelegt. TenneT TSO hat den Antrag auf Planfeststellung nach Kenntnissen der Bundesnetzagentur bereits parallel zum Bundesfachplanungsverfahren vorbereitet und dürfte diesen in Kürze einreichen.

Für die weiteren Teilabschnitte werden ebenfalls die Bundesfachplanungsentscheidungen vorbereitet und ggf. weitere

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 3. Februar 2020

notwendige Verfahrensschritte durchgeführt, um für das Gesamtvorhaben zügig die Planfeststellungsverfahren zu beginnen.

Die Bundesfachplanungsentscheidung und Informationen zum Projekt sowie Kartenmaterial finden Sie unter www.netzausbau.de/vorhaben3-a und www.netzausbau.de/vorhaben4-a.

Hintergrundinformationen

Der SuedLink ist, neben Korridor A und SuedOstLink, eine von drei Gleichstromverbindungen von Norden nach Süden. Die beiden Leitungen mit einer Übertragungskapazität von jeweils 2 GW verlaufen von Brunsbüttel nach Großgartach bzw. von Wilster nach Bergrheinfeld/West. Das Vorhaben von Brunsbüttel nach Großgartach besteht aus fünf, das Vorhaben von Wilster nach Bergrheinfeld/West aus vier Teilabschnitten. Die Inbetriebnahme des SuedLinks wird für das Jahr 2026 angestrebt.

Erklärende Filme zum Netzausbau finden Sie unter www.youtube.com/netzausbau.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.